

## **Vertriebsstart für gläsernes Penthouse**

### **93 % der Einheiten des Berliner Projekts NeuHouse sind bereits vergeben**

Das NeuHouse an der südlichen Friedrichstraße steht kurz vor der Fertigstellung: die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Juni 2020 abgeschlossen sein. Dann zieht Leben in das Ensemble, bestehend aus dem denkmalgeschützten Altbau aus den Jahren 1847/48 und dem modernen Neubau, ein. Nur noch 5 Wohnungen von insgesamt 81 Einheiten sind verfügbar. Kurz vor der Fertigstellung geht nun auch das gläserne Penthouse in die Vermarktung, die exklusiv von der David Borck Immobiliengesellschaft übernommen wurde; Bauherr ist die Stadtgrund Bauträger GmbH, ein Unternehmen der UBM Development AG. „Bei dem Penthouse handelt es sich - wortwörtlich - um ein absolutes Highlight, denn es scheint über dem sanierten Altbau zu schweben und bildet so die perfekte Verbindung zwischen dem neuen und dem alten Gebäudeteil“, erläutert David Borck, geschäftsführender Gesellschafter der David Borck Immobiliengesellschaft. Die Entwürfe für den Neubau und das Penthouse stammen aus der Feder der Architekten von Gewers & Pudewill.

Das zweiseitig verglaste Penthouse ermöglicht seinen neuen Bewohnern künftig einen spektakulären Ausblick über die Dächer Berlins, den angrenzenden Besselpark und das umliegende Kreativ-Quartier Kreuzbergs. Auch die ca. 26 Quadratmeter große Dachterrasse mit Westausrichtung, die von jedem Zimmer zugänglich ist, lädt zum Verweilen ein und bietet die perfekte Kulisse für einen „Sundowner“. Die drei Zimmer umfassen insgesamt eine Fläche von 122 Quadratmetern und verfügen über ein Badezimmer en Suite mit freistehender Badewanne. Bei der Ausstattung wurde auf höchste Qualität geachtet. So verfügt das Penthouse über eine Fußbodenheizung sowie Eichenparkett und Klimatisierung. „Das Penthouse wird seinen künftigen Bewohnern die perfekte Mischung aus Luxus und urbanem Lebensgefühl bieten“, sagt Caren Rothmann, ebenfalls geschäftsführende Gesellschafterin der David Borck Immobiliengesellschaft, und ergänzt: „Vor der Tür pulsiert die Berliner Kunst- und Start-up-Szene mit zahlreichen Galerien, hippen Cafés und Restaurants und im Penthouse kann man sich zurückziehen und die Stadt von oben genießen.“

Diese Symbiose aus scheinbaren Gegensätzen findet sich auch im restlichen Ensemble wieder: Klassischer Altbau verbindet sich hier mit modernem Neubau, großflächige Wohnungen wechseln sich mit kleineren Einheiten ab. Denn mit dem NeuHouse soll ein lebendiges und gemischtes Wohnhaus entstehen, dass mit seiner Kubatur auch ein Stück zur Stadtreparatur beiträgt. Der Altbau mit seinen 14 Wohnungen wurde in den letzten zwei Jahren behutsam saniert, damit er sein ursprüngliches Aussehen wiedererhält. Der Neubau umfasst sechs Gewerbe- und 61 Wohneinheiten, davon fünf Maisonettes mit überwiegend separaten Eingängen und familienfreundlichen Grundrissen.

### **Die Geschichte der Enckestraße 4-4a in 10969 Berlin**

Das Baudenkmal an der Enckestraße hat eine bewegte Geschichte: 1847/48 wurde das Mietshaus in direkter Nachbarschaft zur Neuen Sternwarte errichtet, auch das Hotel Imperial bezog einen Teil des Grundstücks. Anschließend dominierte bis 1945 die Blumengroßmarkthalle den Platz, die 20 Jahre nach ihrer Zerstörung wiederaufgebaut wurde und heute die Akademie des Jüdischen Museums beherbergt. Auch der Checkpoint Charlie sowie die Friedrichstraße sind fußläufig erreichbar, der neu gestaltete **Besselpark** liegt direkt gegenüber.

**Fakten:**

- 61 Wohnungen inkl. 5 Maisonette-Wohnungen sowie 6 Gewerbeeinheiten im **Neubau**
- 14 Wohnungen inkl. einer Maisonette-Wohnung im **denkmalgeschützten Altbau**
- 34 **Tiefgaragenstellplätze**, 4 davon mit Elektroladestation
- Zeitlose, klare Architektursprache mit hohem Anspruch an Komfort, Ausstattung und Funktionalität sowie großzügige, offene Grundrisse
- Wohnungen mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse, überwiegend mit Parkblick
- Wohnungsgrößen mit 1 bis 5 Zimmern und 25 qm bis 149 qm Wohnfläche
- Wannenbäder von renommierten Herstellern mit teils bodengleichen Duschen & Gäste-Bäder
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen des Neubaus, charakteristische Wandheizkörper im Altbau
- Alle Einheiten werden über einen Aufzug erschlossen & barrierefreier Zugang im Neubau
- Vertrieb exklusiv über die David Borck Immobiliengesellschaft, Erstbezug Sommer 2020

**Über den Bauherren Stadtgrund Baurträger GmbH:**

Die Stadtgrund Baurträger GmbH ist ein Unternehmen der UBM Development AG, ein börsennotierter Immobilienentwickler. Der strategische Fokus liegt auf den drei Assetklassen Wohnen, Hotel und Büro sowie auf europäischen Metropolen wie Wien, Berlin, München oder Prag. Mit über 145 Jahren Erfahrung konzentriert sich UBM auf ihre Kernkompetenz, die Entwicklung. Von der Planung bis zur Vermarktung werden alle Development-Leistungen aus einer Hand angeboten. Die UBM-Aktien sind im Prime Market, dem Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen der Wiener Börse, gelistet.

**Über die David Borck Immobiliengesellschaft:**

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Dabei greifen die Immobilienexperten auf ein umfangreiches Netzwerk aus Agenturen, Finanzierungsexperten, Gutachtern, Anwälten und Banken zurück. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Villa oder Eigentumswohnung, ob Globalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 2.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Das Unternehmen wurde mehrfach als Top-Immobilienmakler vom Focus sowie vom Capital-Maklerkompass ausgezeichnet und erhielt den European Property Award.

<https://david-borck.de/>